

Sehr geehrte Damen und Herren,

Als Lehrerin und Mutter eines in 4 Jahren schulpflichtigen Kindes habe ich voll Hoffnung auf die Bildungsreform gewartet. Das Ergebnis verschlägt mir die Sprache.

Statt eine Verbesserung der jetzigen Situation hin zu einer Schule der Zukunft, in der alle Kinder und Jugendlichen unterschiedlichster Begabungen berücksichtigt werden, konnte ich nur ein Sparpaket erkennen.

Ich bin für Inklusion, jedoch nicht auf Kosten aller Kinder!!!
Die SPZ aufzulösen und gleichzeitig nicht mehr Ressourcen für geeignete und speziell auf die Bedürfnisse der Kinder ausgebildete Lehrer/innen zur Verfügung zu stellen wird sich als der falsche Weg herausstellen.
Spätestens wenn „unsere“ Kinder in die Arbeitswelt entlassen werden. Wir dürfen nicht vergessen, dass wir jeden Euro, den wir bei der Bildung unserer Kinder und damit unserer Zukunft sparen, wir mehrfach später zur Erhaltung der sozialen Strukturen in unserem Staat investieren müssen (Arbeitslose, Nachschulungen, ...).

Dass gespart werden muss, ist mir durchaus klar, aber BITTE nicht so!
Vielleicht wäre es sinnvoll die in den letzten Jahren ausgeferten Testungen im Schulwesen (angefangen von Lesetests über Bildungsstandards usw.) wieder einzudämmen, denn diese verschlingen sicher unglaublich viel Geld. Ein Kind zu testen, macht es nicht schlauer und auch ohne Tests geben 99% „unserer“ Volksschullehrer/innen alles was sie können.

Mit freundlichen Grüßen,
Sarah Schultz